



Norddeutscher Tischtennis-Verband e.V.

Berlin • Brandenburg • Bremen • Hamburg • Mecklenburg-Vorpommern • Niedersachsen
• Sachsen-Anhalt • Schleswig-Holstein

AUSSCHREIBUNG

Norddeutsche Meisterschaften der Seniorinnen/Senioren

in Hamburg

vom 09. – 11. März 2018

VERANSTALTER:	Deutscher Tischtennis-Bund e. V. (DTTB)
AUSRICHTER:	Norddeutscher Tischtennis-Verband e. V. (NTTV)
DURCHFÜHRER:	Hamburger Tisch-Tennis-Verband e. V. (HATTV)
AUSTRAGUNGSORT:	Sportzentrum Sachsenweg Sachsenweg 91 und Sachsenweg 76 22455 Hamburg
GESAMTLEITUNG/ ORGANISATION:	Bruno FREYSTATZKY (NTTV-VP Einzelspielbetrieb) Michael PAGEL (Seniorenwart HATTV)
TURNIERLEITUNG:	Torben GÜNTER und Team (TTG 207)
ERGEBNISDIENST:	www.tischtennis.de/mkttonline
SCHIEDSGERICHT:	Wolfgang BEHRENS, Präsident NTTV Wolfgang KUHFUß, VP Finanzen NTTV Otto LESCOW, Staffelleiter NTTV
OBERSCHIEDSRICHTER:	Norbert P. HOPPE, Internationaler Schiedsrichter Holger SCHWARZE, Internationaler Schiedsrichter
SR-EINSATZ:	Wolfgang WIECHENS, Verbandsschiedsrichter Martin KANNEMANN, Verbandsschiedsrichter

SCHIEDSRICHTER: In den Vorrunden wird die Schiedsrichterfunktion von den spielfreien Spielern/Spielerinnen übernommen. Die nach den Gruppenspielen zum Einsatz kommenden lizenzierten Schiedsrichter werden vom ausrichtenden Mitgliedsverband gestellt.

TISCHE: 24 Gewo-Tische (In Halle 1 mit blauer und in Halle 2 mit grüner Oberfläche)

BÄLLE: Gewo Ultra SLP 40+

**TEILNEHMER/
KONKURRENZEN:**

Konkurrenz/ Altersklasse	Einz män.	Einz. wei.	Dop. män	Dop. wei.	Dop. gem.
Senioren 40	32	32	16	16	32
Senioren 50	32	32	16	16	32
Senioren 60	24	24	12	12	24
Senioren 65	24	24	12	12	24
Senioren 70	24	24	12	12	24
Senioren 75	16	16	8	8	16
Senioren 80	16	16	8	8	16

**TEILNAHME-
BERECHTIGUNG:**

Die Startplätze in den Einzel-Konkurrenzen werden an die sechs Mitgliedsverbände (MV) nach folgendem Schema vergeben:

a) Grundquoten der Mitgliedsverbände

Senioren 40 und 50: je Mitgliedsverband **vier** Spieler/Innen
 Senioren 60, 65 und 70: je Mitgliedsverband **drei** Spieler/Innen
 Senioren 75 und 80: je Mitgliedsverband **zwei** Spieler/Innen

b) 4 Startplätze nach Leistung

an Platz 1 bis 4 der vorangegangenen Qualifikationsveranstaltung (bzw. Norddeutschen Meisterschaft). Diese Plätze sind keine persönlichen Verfügungsplätze

c) Verfügungsplätze

Senioren 40 und 50: **vier** Spieler/Innen
 Senioren 60, 65 und 70: **zwei** Spieler/Innen
 Senioren 75 und 80: **keine** Spieler/Innen

Wünsche von Mitgliedsverbänden auf Zuteilung von Verfügungsplätzen können nur berücksichtigt werden, wenn sie termingemäß beantragt und die Ergebnisse der Landesmeisterschaften an den Seniorenwart des Norddeutschen TTV gemeldet wurden.

Für Spieler, die einen Platz nach a) oder b) erspielt haben, darf kein Verfügungsplatz beantragt werden. Die einem MV zugeteilten Startplätze nach a) und b) werden von diesem nach eigenen Regelungen an einzelne Spieler vergeben. Sofern ein MV auf ihm zustehende Plätze nach a) oder b) verzichtet, erhöht sich die Anzahl der Verfügungsplätze der jeweiligen Altersklasse nach c) entsprechend.

Die Verfügungsplätze nach c) werden vom Seniorenwart des Norddeutschen TTV an die Spieler namentlich vergeben. Fallen über die Verfügungsplätze nominierte Spieler aus oder werden sie

von ihrem MV nicht berücksichtigt, fallen ihre Starterplätze an die QV 6 zurück und werden vom Seniorenwart des Norddeutschen TTV namentlich neu vergeben.

Die Startberechtigung ist ausschließlich auf die Altersklasse beschränkt, der die Spieler vom Alter her angehören.

**SETZUNGSKRITERIEN/
AUSTRAGUNGSSYSTEM:**

In allen Einzelkonkurrenzen wird zunächst in einer Vorrunde in bis zu 8 Gruppen (je nach dem Teilnehmerkreis der verschiedenen Altersklassen) mit je 4 Spielern/Spielerinnen im System „Jeder gegen Jeden“ gespielt. In jede Gruppe wird ein/e Spieler/in der Setzliste gelost (letztjährige/r Deutsche/r oder Norddeutsche/r Meister/in).

Die Ersten und Zweiten aller Gruppen qualifizieren sich für die anschließende K.-O.-Runde. Die Sieger der Gruppenspiele der ersten vier (bzw. zwei) Gruppen werden auf die Plätze 1/16 bzw. 8/9 (bzw. 1/8) gelost. Die weiteren Sieger der Gruppenspiele werden so auf die Plätze 4/5 / 12/13 (bzw. 4/5) gelost, dass Spieler aus dem gleichen Verband so spät wie möglich gegeneinander kommen.

Die Gruppenzweiten werden so auf die verbliebenen Rasterplätze gelost, dass sie frühestens im Finale auf den Gruppensieger ihrer Vorrundengruppe treffen und so spät wie möglich gegen Spieler aus dem gleichen Mitgliedsverband kommen können.

Die Doppel und Mixed werden im K.-O.-System ausgetragen

In allen Konkurrenzen wird durchgängig auf 3 Gewinnsätze gespielt. Die Auslosung ist öffentlich.

**AUSTRAGUNGS-
REIHENFOLGE:**

Die Austragungsreihenfolge in den Gruppenspielen lautet:

1. Runde: 1-3, 2-4

2. Runde: 4-1, 3-2

3. Runde: 1-2, 3-4

SPIELBEDINGUNGEN:

Gespielt wird nach den Regeln der ITTF, Fassung und Auslegung des DTTB. Allen Anordnungen der Turnierleitung ist Folge zu leisten.

SPIELANSETZUNG:

Die Spielansetzung erfolgt automatisch nach Zeitplan.

Die Teilnehmer haben sich unaufgefordert fünf Minuten vor der angegebenen Zeit am Tisch einzufinden. Ist ein Teilnehmer zur angesetzten Zeit nicht spielbereit am Tisch, wird er aus dem weiteren Wettbewerb der Konkurrenz gestrichen.

WERTUNG:

Wertung von einzelnen Spielen

Ein einzelnes Spiel wird für eine/n Spieler/In als verloren gewertet, wenn

- er/sie nicht oder nicht rechtzeitig zum festgesetzten Zeitpunkt antritt, außer in begründeten Fällen,
- er/sie dieses kampflös abgibt oder es vorzeitig beendet,

- festgestellt wird, dass er/sie mit nicht von der ITTF zugelassenen Schlägerbelägen antritt und sich weigert, unverzüglich Abhilfe zu schaffen,
- vor dem Spiel vom OSR mit einem ITTF anerkannten Testgerät festgestellt wird, dass ein Kleber oder andere Mittel mit schädlichen flüchtigen Lösungsmitteln verwendet worden sind und er/sie sich weigert unverzüglich Abhilfe zu schaffen,
- nach einem Spiel vom OSR durch einen Test mit ITTF anerkannten Testgerät festgestellt wird, dass ein Kleber oder andere Mittel mit schädlichen flüchtigen Lösungsmitteln verwendet worden sind.

QUALIFIKATION:

Siehe Quotenverteilung im Anhang

AUSZEICHNUNGEN:

Die Erst-, Zweit- und Drittplatzierten jeder Konkurrenz erhalten Medaillen
Die Sieger erhalten den Titel eines Norddeutschen Meisters.

**NENNUNGEN/
TEILNAHMEZUSAGE:**

Die Mitgliedsverbände werden gebeten, die Teilnahmezusage schriftlich – **mit Angabe der Vereinszugehörigkeit** – für aus ihrem Bereich startende Spieler **sowie eventuelle Härteplatzanträge (die sofort nach den LM gestellt werden müssen)** spätestens bis zum **Freitag den 09. Februar 2018** an.

Bruno FREYSTATZKY

Hohler Weg 6, 21481 Lauenburg/Elbe, Tel: 04153/3876

E-Mail: b.freystatzky@t-online.de abzugeben.

AUSLOSUNG:

Mittwoch, 21. Februar 2018 ab 12:00 Uhr in der HATTV-Geschäftsstelle, Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg.

STARTGELD:

Das Startgeld beträgt pro Teilnehmer 30,00 Euro, zu entrichten an den DTTB. Die Rechnungen werden nach der Veranstaltung den Mitgliedsverbänden zugestellt.

UNTERKUNFT:

siehe beiliegende Hotelübersicht.

Die Verbände und Teilnehmer sind selbst für die Buchung von Unterkünften verantwortlich!!!

ZEITPLAN:**Freitag, 09. März 2018**

12:30 bis 14:00 Anmeldung und Training für die **Seniorenklassen 65, 70, 75, 80**

ab 14:00 Beginn der Spiele **AK 65 – 80** nach Zeitplan

Samstag, 10. März 2018

07:30 bis 08:30 Anmeldung und Training für die **Seniorenklasse 60**

08:40 Eröffnung

ab 09:00 Beginn der Spiele **AK 60** nach Zeitplan
10:00 bis 11:00 Anmeldung für die **Seniorenklasse 50**
ab 12:00 Beginn der Spiele AK 50 nach Zeitplan
12:00 bis 13.30 Anmeldung für die **Seniorenklasse 40**
ab 13:30 Beginn der Spiele **AK 40** nach Zeitplan

Sonntag, 11. März 2018

08:00 bis 09:00 Training
ab 09:00 Spiele nach Zeitplan

Der detaillierte Zeitplan wird den Seniorenwarten nach der Auslosung zugesandt.

ANREISE- MÖGLICHKEITEN:

Anreisebeschreibung mit dem PKW

Abfahrt A7 HH-Schnelsen-Nord. Ab der Autobahn einfach Richtung Langenhorn und Flughafen fahren und dabei rechts halten. Bei Lärmschutzwand rechts in den Märkerweg abbiegen, dann übernächste links in den Keltenweg und dann wieder rechts in den Sachsenweg abbiegen. Der Weg dauert ab der Autobahn nur etwa 5 Minuten und ist ab der Lärmschutzwand ausgeschildert.

Anreisebeschreibung mit der Bahn

Hauptbahnhof Hamburg
U2 bis Niendorf Nord, dann Bus 24 bis Pommernweg oder
U1 bis Langenhorn Markt, dann Bus 24 bis Pommernweg.

MELDESTELLE:

Turnierleitung in Halle Sachsenweg 91, Eingang D
Michael PAGEL: Mobil: 0176/634 136 21

GEMEINSCHAFTSABEND:

Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

ERSTE HILFE:

Ersthelfer sind vor Ort.

ANTI-DOPING:

Bei der Einnahme von Medikamenten jeglicher Art müssen die Anti-Dopingbestimmungen der Anti-Doping-Ordnung des DTTB (= ADO) inklusive aller Anhänge beachtet werden. Die ADO des DTTB ist auf www.tischtennis.de im Bereich hinterlegt; die aktuelle Liste der verbotenen Substanzen auf www.nada-bonn.de. Falls bei Athleten oder den privaten Ärzten Unsicherheiten vorhanden sind, so ist unbedingt Kontakt aufzunehmen mit:

Herrn Rainer KRUSCHEL
c/o Deutscher Tischtennis-Bund
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt
Tel.: 0 69 / 69 50 19 -19

SCHLÄGERTESTS:

Auszüge aus TT-Regel(n)grundlagen zu Schlägertests:

Internationale Tischtennis-Regeln A

4.7 Das Belagmaterial muss ohne irgendeine physikalische, chemische oder sonstige Behandlung verwendet werden.

Internationale Tischtennis-Regeln B

2.4 Schlägertests

2.4.1 Es liegt in der Verantwortlichkeit jedes Spielers zu gewährleisten, dass Schlägerbeläge mit Klebstoffen auf dem Schlägerblatt befestigt werden, die keine schädlichen flüchtigen Lösungsmittel enthalten.

Wettspielordnung des DTTB

A 2 Spielregeln

[...] Bei allen Veranstaltungen können Schlägertests durchgeführt werden. [...] Schläger, die bei diesen Tests nicht den ITTF-Regeln entsprechen, dürfen nicht im jeweiligen Spiel eingesetzt werden. Der Spieler darf dann den Schläger einmal austauschen und das jeweilige Spiel mit diesem Ersatzschläger bestreiten, der jedoch zwingend nach dem Spiel kontrolliert wird.

Ein einzelnes absolviertes Spiel wird als verloren gewertet, wenn bei dem Schlägertest nach dem Spiel festgestellt wird, dass einer der im Spiel eingesetzten Schläger eines Spielers nicht den ITTF-Regeln entsprochen hat.

Ein einzelnes Spiel wird auch dann als verloren gewertet, wenn vor dem Spiel festgestellt wird, dass der Schläger eines Spielers nicht den ITTF-Regeln entspricht und der Spieler sich weigert, unverzüglich Abhilfe zu schaffen.

Ansonsten gilt die zum Zeitpunkt des Turniers gültige ‚**Richtlinie zu Schlägertests im DTTB**‘. Das in dieser Richtlinie enthaltene Hinweisblatt für Spieler, Händler und Durchführer ist als separate Anlage dieser Ausschreibung beigefügt.

**HAFTUNGS-
AUSSCHLUSS:**

Mit Abgabe der Anmeldung geht jedes gesundheitliche Risiko auf den oder die Teilnehmer über. Der DTTB, Ausrichter und Durchführer übernehmen keinerlei Haftung. Wir bitten darum, die Chipkarte der Krankenkasse mitzubringen.

Wenn bei Veranstaltungen des Verbands Gegenstände des Veranstalters, Ausrichters oder Durchführers von Teilnehmern an der Veranstaltung vorsätzlich oder fahrlässig beschädigt werden, so haften der Schädiger bzw. dessen Verein dem Veranstalter, Ausrichter oder Durchführer für den entstandenen Schaden.

**EINVERSTÄNDNIS-
ERKLÄRUNG:**

Der Spieler/die Spielerin ist ferner damit einverstanden, dass die in seiner/ihrer Anmeldung genannten Daten, die von ihm/ihr im Zusammenhang mit seiner/ihrer Teilnahme am Turnier gemachten Fotos, Filmaufnahmen und Interviews im Rundfunk, Fernsehen, Internet, Zeitung, Werbung, Büchern, fotomechanische Vervielfältigungen (Filme, Videokassetten, etc.) ohne Vergütungsanspruch seinerseits/ihrerseits genutzt werden dürfen.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise nach Hamburg und den Teilnehmern den erwünschten Erfolg!

Frankfurt/Main, den 11. Januar 2018

DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND e. V.

NORDDEUTSCHER TISCHTENNIS-VERBAND e. V.

Patrick Festel
Referat Seniorensport

Bruno Freystatzky
Vizepräsident Einzelsport

Anlagen

- Quotenverteilung NDEM
- Richtlinie zu Schlägertests im DTTB

cc/ Mitgliedsverbände und Seniorenwarte der Region 6,
Durchführer, OSR,
Ausschuss für Wettkampfsport, Ressort Seniorensport
Ressort Schiedsrichter, Generalsekretariat